

SPZ-Upgrade

Die Betreuungsanforderungen, die von der Klientel gestellt werden, die wir heute neu in den Werkstätten aufnehmen, sind in vielen Fällen kaum noch zu vergleichen mit den Anforderungen, die vor 10 oder 15 Jahren gestellt wurden. Die „klassische geistige Behinderung“ als Aufnahmegrund für die Werkstatt wird immer seltener, statt dessen stehen gravierende Defizite im Sozialverhalten und in den Möglichkeiten, das Alltags- und Arbeitsleben selbstständig zu gestalten immer mehr im Vordergrund.

Bei vielen Gruppenleitern (FAB), deren SPZ –Teilnahme länger zurückliegt, ist deshalb das Bedürfnis entstanden, die dort erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse aufzufrischen und zu ergänzen. Wir bieten mit dem „**SPZ-Upgrade**“ eine Fortbildung für erfahrene Gruppenleiter an, die zusätzliche theoretische Kenntnisse und praktische Vorgehensweisen vermittelt.

Die Fortbildung besteht aus 4 2-tägigen Seminaren. Die Themen sind

- Betreuung von Menschen mit sozial-emotionalem Handicap („Junge Wilde“)
- Psychosen und Borderlinestörungen
- Fallseminare WfbM (2 Seminare).

Während sich die beiden ersten Themen auf die „neuartigen“ Behinderungen beziehen, bieten die Fallseminare die Möglichkeit, eigene Erfahrungen bzw. die aktuellen Fragen zu bearbeiten, die sich aus der Betreuung der eigenen behinderten Mitarbeiter ergeben.

Alle Seminarthemen werden mehrmals im Jahr wiederholt, so dass die Teilnehmer die Teilnahme nach ihren Möglichkeiten weitgehend frei gestalten können.

Die Fortbildung dauert ein Jahr. Sie findet in Siegen/NRW statt. Teilnehmer können bei Bedarf im Seminarhotel übernachten.

Die Fortbildungsgebühren betragen insgesamt 1.060,- € (ohne Unterkunft und Verpflegung). Sie sind in zwei halbjährlichen Raten zu zahlen.

Die Teilnehmer erhalten nach Absolvierung der Seminare ein Zertifikat.

Die Anmeldung kann formlos per Fax, Briefpost oder Email erfolgen.